



Medienmitteilung

Datum: 04.05.2021 – Nr. 26
Sperrfrist:

Finanzielle Unterstützung der nationalen Leistungssportzentren mit Sitz in Obwalden

Die sechs nationalen Sport-Leistungszentren mit Sitz im Kanton Obwalden wurden bis anhin vom Kanton finanziell nicht unterstützt. Der Regierungsrat hat nun beschlossen, die Leistungszentren Rudern, Ski Alpin Mitte, Snowboard Freestyle, Freeski, Langlauf und Biathlon jährlich mit je 8000 Franken zu unterstützen. Die Mittel werden dem Swisslos-Fonds entnommen.

Im Kanton Obwalden befinden sich sechs nationale Sport-Leistungszentren (NLZ): Das NLZ Rudern in Sarnen, getragen vom Schweizerischen Ruderverband, sowie die fünf NLZ Ski Alpin Mitte, Snowboard Freestyle, Freeski, Langlauf und Biathlon, alle getragen von der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg. Sowohl im Rudersport wie auch in den verschiedenen Disziplinen des Schneesportes sind Schweizer Athletinnen und Athleten an internationalen Wettkämpfen bis hin zu Olympischen Spielen äusserst erfolgreich. Viele Medaillengewinnerinnen und -gewinner in den Schneesportdisziplinen haben ihre Ausbildung an der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg absolviert – darunter auch mehrere Obwaldnerinnen und Obwaldner. "Dies ist ein deutliches Zeichen für die qualitativ hochstehende Arbeit, die dort im sportlichen Bereich verrichtet wird. Die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg hat eine grosse und positive Ausstrahlung in die ganze Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus. Sie trägt entscheidend zum guten Image des Kantons Obwalden als Wintersportdestination und als Leistungssportförderer bei", sagt André Kiser, Leiter der Abteilung Sport.

Während die Unterstützung der regionalen Sportverbände – und damit auch der regionalen Leistungszentren – auf Zentralschweizer Ebene vor zwei Jahren geregelt worden ist, wurden die Modalitäten für Beitragszahlungen an NLZ nicht einheitlich festgelegt. Die finanzielle Unterstützung solcher Zentren ist grundsätzlich Sache des

jeweiligen Standortkantons. Im Kanton Obwalden werden die NLZ bis anhin finanziell nicht unterstützt. Vor dem Hintergrund der Förderpolitik der umliegenden Kantone sowie des breit abgestützten Gesetzesnachtrags vom 26. Juni 2020 (in Kraft seit 1. Januar 2021) zur Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern, ist auch eine rasche Verbesserung der Förderleistungen bezüglich NLZ in Obwalden angebracht und notwendig.

Der Regierungsrat hat deshalb entschieden, die sechs NLZ mit jährlich je 8000 Franken, insgesamt also 48 000 Franken, zu unterstützen. Der Schweizerische Ruderverband erhielt bisher – seit er seinen Sitz in Sarnen hat – im Rahmen der regulären Unterstützung von Sportverbänden einen jährlichen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds von 5000 Franken. Der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg wurden bisher keine Beiträge aus Swisslos-Mitteln der Sportförderung ausgerichtet. Im schulischen Bereich trägt der Kanton die Schulgelder gemäss der Vereinbarung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Kanton Obwalden in die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg. Die hohen zusätzlichen Kosten, die ihr durch den Sportbetrieb entstehen, werden bisher nicht durch den Kanton mitfinanziert.

Gemäss Budget 2021 stehen der kantonalen Sportförderung 470 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds zur Verfügung. Damit werden Beiträge an Verbände, Vereine, Veranstalter sowie Nachwuchstalente ausgerichtet. Weil die budgetierte Summe in Bezug auf die gestellten Gesuche relativ knapp bemessen ist, reichte sie in den letzten beiden Jahren jeweils nicht aus, um die ordentlich zugesprochenen Beiträge vollständig abdecken zu können. Eine Unterstützung mit zusätzlichen Beiträgen an NLZ über diesen Budgetposten wäre deshalb ohne eine Reduktion der Unterstützung des Vereinssports nicht möglich. Deshalb wird der Swisslos-Anteil für die wiederkehrende Sportförderung durch die Abteilung Sport von heute jährlich 470 000 Franken auf 513 000 Franken erhöht. Für das Jahr 2021 wird ein ausserordentlicher Beitrag gesprochen, für die Folgejahre wird der Beitrag ins ordentliche Swisslos-Budget aufgenommen.